1 Deusleering m. blauem Glasstein u. 1 Barbetrag. (Laut Achselklappe handelt es sich um einen Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 167. Das Hemd des Toten war gez.: „Musf. Heimenbluger." Heimenbluger war jedoch beim Ers.-Bat. des Inf.-Regts. Nr. 167 nicht zu ermitteln.)
1 Barbetrag u. eine militärisch genehmigte Erk.-Marke. Soweit festgestellt werden konnte, steht auf dieser die Nr.: 325 / 339.

(Laut Achselklappe: handelt es sich um einen Angehörigen des Inf.-Regts. Nr. 32. Auf dem Nummernkopf steht die Zahl „4". An Rock u. Hose befand sich der Stempel „I. R. 32".) **(Ub. 3303.)**

1757) Von in Ostrety bei Jaroslau (Galizien) ungeborgenem Angehörigen des Ref.-Inf.-Regts Nr. 270:

1 Messingmarke m. dem Buchstaben: „G. L."
1 Vorstecknadel, Vereinsabzeichen der „Vereinigung Brandenburger Rennfahrer 1910".
1 Barbetrag. **(Ub. 3324.)**

1758) Von im August 1914 bei Auvelais Gefallenem:

1 selbstgefertigter grauwollener Brustbeutel m. weißem Innenfutter u. m. schwarzer Stickerei: „Gott mit uns". Darunter stehen die Buchstaben „A. T. L. B." Inhalt: 1 Barbetrag.
1 gold. Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 4859, ferner steht im Rückdeckel noch die Nr. 11021. Das Zifferblatt, das kein Sekundenzifferblatt hat, weist die Firmenbezeichnung: „Bleibel & Erwin" auf. Dazu Doubleuhrkette.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nummer, dazu Nickelkette m. 2 kl. Schlüsseln.
1 hellbraunled. Brustbeutel m. dem blauen Firmenstempel: „Hech. D. R. G. M." Inhalt: Geld. Dazu 1 Schlüsselkette.
1 Goldin-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer m. Sprungdeckel. Das goldfarbene Zifferblatt hat kein Sekundenzifferbl.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 4878 m. Nickelkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 235, im Innendeckel steht die Nr. 8235. Dazu Nickelkette u. Metallkapsel.
1 goldener Trauring, gez.: „M. D. 15. 5. 10." **(Ub. 723.)**

1759) Von im August 1915 in der Feldstellung des Landsturm-Inf.-Regts. Nr. 20 bei Kowno Gefallenem:

1 braunled. Börse m. Geld. (Der Gefallene soll ein Musk. Mülk aus Homburg-Udenhausen sein, er war jedoch trotz dieser Angaben nicht zu ermitteln.) **(Ub. 844.)**

1760) Von am 29. September 1915 im Feldlazarett 4 des I. Armeekorps zu Jadzlezki (Rußland) Verstorbenem:

1 Barbetrag. (Es handelt sich um einen unbekannten Gefreiten, der laut Stempel im Waffenrock dem Inf.-Regt. Nr. 33 angehörte.) **(Ub. 1079.)**

1761) Von am 3. Januar 1915 im Kriegslazarett „Handelsschule" in Kowno (Kriegslazarett-Abteilung 1 des IX. Armeekorps) Verstorbenem:

1 braunled. Börse, auf der 1. Klappe ist m. MS. Buchstaben das Wort „Elegant" eingepreßt, auf der 2. Klappe die Initialen: „L. J." Dazu 1 Barbetrag. (Der Verstorbene soll angeblich ein Musketier **Karl Schmidt II** von der 8. Komp. des Kgl. Inf.-Regts. Nr. 118 sein, er war bei dieser Truppe jedoch nicht zu ermitteln.) **(Ub. 1236.)**

1762) Von der belgischen Regierung übersandt:

1 braunled. Sportbörse m. Geld. (Der Eigentümer ist am 15. Mai 1915 in Dixmuiden gestorben.)
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld. (Der Eigentümer ist am 15. Mai 1915 gestorben.)
1 Barbetrag. (Eigentümer ist am 15. Juni 1915 in Winkerke verstorben. Es soll sich um einen **Heinrich Rheder** von der 2. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 155 handeln, der jedoch nicht ermittelt werden konnte.)
1 großer schwarzled. Brustbeutel m. Lederriemen, Inhalt: Geld u. eine Heiligenmedaille.
1 gold. Trauring gez.: „E. G. Ostern 1913." Ferner eine Zigarrenspitze aus Horn m. gelbem Metallbeschlag. (Trauring u. Zigarrenspitze sind angeblich der Nachlaß eines am 29. August 1914 in Moll verstorbenen **Julius Günther**, angeblich Angehöriger eines Ref.-Husaren-Regts.; Günther war jedoch nicht zu ermitteln.)
1 braunled. Börse m. Geld u. einer Heiligenmedaille.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., System „Roskopf". Das Zifferblatt weist 24stündige Einteilung auf. Dazu Doubleruhrkette m. Uhrschlüsselknebel.
1 Kurze Tabakspfeife.
1 Zigarettenetui m. ansprechendem Bild: Inmitten einer Seelandschaft 1 Jagdhund hinter aufgescheuchtem Federwild. (Das Zigarettenetui ist auf Bildertafel 6 abgebildet.)
1 zusammensteckbarer Bleistift m. runder Bleistifthülse aus Weißmetall (Börse, Uhr, Tabakspfeife, Zigarettenetui u. Bleistift sind der Nachlaß eines deutschen Soldaten **Max Welcher**, angeblich vom Inf.-Regt. Nr. 2. Auch Welcher war nicht zu ermitteln).
1 braunl. Börse mit Geld u. einer Heiligenmedaille.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 braunled. Brustbeutel m. angenähtem breitem Riemen. Auf dem Brustbeutel ist m. Tinte geschrieben: „Auf Wiedersehen, lieber guter Erwin, Deine Minna".
1 in grau Leinen eingebundenes Notizbuch. Auf dem 1. Blatt stehen Tagebuchaufzeichnungen. Unter anderem: „2. Aug. Rüstung u. um ½12 Uhr Gabnjabet bis 4. Aug., 3 Uhr morgens. Dann Marsch durch Aachen bis zur holländ.-belg.-deutschen Grenze". Auf dem letzten Blatt des Notizbuches folgendes Namensverzeichnis: „**Lücher I., Hoppe, Schneider, Donner II., Otto, Küster, Bach, Wegener, Grimberg, Wilschow, Cornelius, Schuhmacher, Winkler, Bagans, Bühler.**" Unter dem Deckel des Notizbuches liegt eine Phantasie-Ansichtskarte: eine Mädchengestalt darstellend, die Rosen in den Händen hält.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld. (Nachlaß eines Angehörigen des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 48.)
1 braunled. Sportbörse m. Geld. (Nachlaß eines unbekannten deutschen Offiziers.)
1 weißled. Brustbeutel m. 2 Druckknöpfen u. einem weißen Knopf. Inhalt: Geld.
1 braunl. Sportbörse m. Geld, ferner 1 Brief aus Halle a. S. vom Okt. 1914. Anrede „Lieber Ernst," Unterschrift „Deine Gretel." Unter der Unterschrift steht noch: „Herzlichen Gruß von meinem kl. Mädelchen. — Gott schütze Dich!"
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 101—8 m. dünner Doubleruhrkette. Dazu 1 großer brauner Brustbeutel m. Geld.
1 tulasilb. Ank.-Rem.-Uhr Nr. 516 773 m. Doubleruhrkette, dazu 1 braunled. Sportbörse m. Geld.
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld, unter den Münzen befindet sich 1 ungar. 2-Hellerstück.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 braunled. Brustbeutel m. dünnem Schlüsselkettchen aus Aluminium.
1 braunled. Börse m. Geld, dazu ferner eine Packvorschrift für Kavalleristen und ein Verzeichnis von Ausrüstungsgegenständen. **(Ub. 1311.)**

1763) Von im April 1915 im Priesterwald Gefallenen:

1 Nik.-Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 69302.
1 vickel-Feuerzeug m. eingeprägter Inschrift: „Ora".
1 braunled. Brustbeutel m. Geld u. dem Rest einer Feldpostkarte. Absender dieser Karte ist ein **Heinrich Klenig** in **Alt-Rankof, ... Str. Nr. 2** (vielleicht auch Reichsdeutscher oder ähnlich, auch die Schlußbuchstaben des Namens sind nicht mehr einwandfrei zu erkennen.) Vom Poststempel ist noch leserlich: **Kre. Str. . . . .** (vielleicht Straßburg?) Die Karte ist an den Sohn des Absenders gerichtet. Empfänger ist Angehöriger einer 4. Kompagnie. Das Regiment ist unbekannt. (Der Ort Rankof ist laut Ortsverzeichnis nicht bekannt.) **(Ub. 1418.)**

1764) Von im Kriegslazarett in Mons im September u. Oktober 1914 Verstorbenen:

1 hellbraunled. Sportbörse m. Geld.
1 dunkelbraunled. Börse m. eingepreßtem Flügelrad m. darüber befindlicher Krone. (Wohl Eisenbahnerabzeichen?) Inhalt: Geld.
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld, einer bayer. 10- u. einer deutschen 5 Pf.-Briefmarke.
1 dunkelbraunled. Beutelbörse m. Nickelbügel u. der eingepreßten Bezeichnung: „Echt Rindleder.", dazu 1 Barbetrag.
1 hellbraunled. Börse m. Geld.
1 dunkelbraune hufeisenförmige Sportbörse m. Nickelbügel. Aufgepreßt ist ein Hufeisen und ein Jockey. Inhalt: Geld.
1 dunkelbraunled. Sportbörse m. Geld.
1 dunkelbraunled. Brustbeutel m. Geld.
1 hellbraunled. Brustbeutel m. kl. Hosenknöpfen zum zuknöpfen, dazu Geld u. eine Aluminiumkette.
1 braunled. Brustbeutel ohne Klappe m. Geld.
1 braunled. Brustbeutel m. Geld.
1 braunled. Börse, einige Angelhaken enthaltend.
1 hellbraunled. Sportbörse m. 2 kl. Patentschlüsseln u. einem Doubleuhrenanhänger, der oben eine gezackte Schleife aufweist, an der sich ein kleiner herzförmiger Anhänger m. der Gravur: „Bonheur" befindet.
1 dunkelbraunled. Sportbörse, darauf eine Miniatur-Gardeblechmütze u. die Buchstaben „G. G. Reg., G. K. — T. N." (Eigentümer soll angeblich ein **Füsilier Krawczyk** von der 9. Komp. des 1. Garde-Regts. zu Fuß sein, der am 5. Okt. 1914 verstorben ist. Krawczyk war jedoch nicht zu ermitteln.)
1 braunled. Beutelbörse m. Nickelbügel.
1 dunkelbraunled. Beutelbörse m. Nickelbügel.
1 grünbraunled. Beutelbörse m. Nickelbügel (Schillerfedernlederimitation).
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr m. Goldr. ohne Nr. m. Nickelpanzerkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 96 635 m. Nickelkette u. Metallkapsel, in letzterer eine blonde Haarlocke.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 6861—63 m. Nickelpanzerkette u. Metallkapsel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 940. Das cremefarbene Zifferblatt ist m. Goldpunkten u. Goldranken verziert, dazu Doubleuhrkavalierkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Doubleuhrkette.
1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 29 187, im Werk steht die Nummer: 731 916; dazu Stahlkette m. Knebel u. Uhrschlüssel.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 62 811 m. Doubleuhrkette.
1 Nickel-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr. m. Doubleuhrkavalierkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 1709. Das Werk ist durch einen Glasdeckel geschützt. Im Werk die Markenbezeichnung „Gloria", darüber das Bild eines schwebenden Engels. Der Rückdeckel ist nicht mit Scharnier m. dem Gehäuse verbunden; dazu: Nickelkette.
1 starkgliedrige Nickeluhrkette u. 1 flache Nickeluhrkette. **(Ub. 1499.)**

1765) Von wahrscheinlich im Oktober 1914 bei Langwy gefallenem Angehörigen der 10. Komp. des Ref.-Inf.-Regts. Nr. 11:

1 gelblich-braunes Taschentuch m. rotgestickten Initialen: „P. S." **(Ub. 1577.)**

1766) Von am 25. November 1914 im Reserve-Feldlazarett Nr. 12 des 1. Reservekorps zu Gostynin Verstorbenem:

1 schwarze Stahl-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr., auf dem Zifferblatt steht „St. Martin", im Werk die Firmenbezeichnung: „Santoy u. Co., Chézard (Suisse)".
1 braunled. Sportbörse m. Geld. **(Ub. 1604.)**

1767) Von am 24. November 1914 im Ref.-Feldlazarett Nr. 12 des 1. Ref.-Korps zu Gostynin Verstorbenem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 21 151 m. Gravur: „**A. Kapusta, 1904**", dazu Nickel-Panzerkette u. Metallkapsel. Letztere m. der Firmenbezeichnung: „Hermann Kell, Uhrm., Berlin N., Badstr. 28". (Anfrage bei der Firma Kell blieb erfolglos.)
1 schwarzled. Sportbörse m. Geld.
1 braunes Futteral m. einem Spiegel u. einem schwarzen Taschenkamm, welch' letzterer in einem Pappfutteral steckt. (Der Verstorbene soll ein **Hermann Schmidt** vom Ref.-Inf.-Regt. 69 sein, der bei diesem Truppenteil jedoch nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 1604.)**

1768) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 18. Nov. 1914 an Bord des Hospitalschiffes „Ceylan" verstorbenen deutschen Soldaten:

1 Nickel-Zyl.-Schl.-Uhr Nr. 74 664. Das Zifferblatt weist hellblaue Verzierungen auf, dazu Uhrschlüssel u. Metallkapsel.
1 Taschenmesser m. gelblich dunkler Hornschale, 2 Klingen. (Der Verstorbene soll laut Angabe der französischen Regierung ein **Fraunt Fobor** vom Inf.-Regt. Nr. 143 sein. Bei diesem Truppenteil war ein solcher jedoch nicht zu ermitteln. Namensverstümmelung erscheint nicht ausgeschlossen.) **(Ub. 1629.)**

1769) Von der französischen Regierung übersandter Nachlaß eines am 22. August 1914 in Haucourt Verstorbenen:

1 Barbetrag. (Der Verstorbene soll ein **Johann Hansen** vom Landw.-Inf.-Regt. Nr. 93 sein, der jedoch bei diesem Truppenteil nicht ermittelt werden konnte.) **(Ub. 1685.)**

1770) Von bei Gouzaulin-Polubtriowy Gefallenem:

1 gold., 8 kar. Trauring, gez.: „L. M.". (Die Leiche des Gefallenen wurde am 13. Dezember 1914 gefunden.) **(Ub. 1758.)**

1771) Von im Aug. oder Sept. 1914 in der Gegend von Ethe Gefallenem:

1 schwarzled. Beutelbörse, mit Perlenverschluß, auf dieser das Bild einer offenen Hand. Inhalt: Geld, eine Heiligenmedaille m. französ. Inschrift u. eine 10 Pf.-Briefmarke. **(Ub. 1770.)**

1772) Von im Feldlazarett 2 der 11. bayer. Inf.-Division in der Gemeindeschule zu Krewelara vor November 1915 Verstorbenem:

1 Brille m. Nickelgestell m. Etui m. der Firmenbezeichnung „C. Gallo, Ältestes optisches Institut, Frankfurt a/M., Gr. Eschenheimerstr. 1."
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 99, das Zifferblatt weist bunte Blumenranken um die Stundenzahlen u. um die Zeigerwelle auf, dazu Nickelkavalierkette m. Kompaßanhänger u. Metallkapsel.
1 Goldin-Ank.-Rem.-Uhr m. mehrgl. Mittelrand, Nr. 105. Im Innendeckel steht die Nr. 1648. Auf dem Rückdeckel das Bild eines Hirsches. Das Zifferblatt weist die Markenbezeichnung: „Roskopf Qualität-Savetier" auf. Die Stundenzahlen stehen auf kreisrunden, erhabenen, rotbraunen Emaillescheibchen.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 197 m. silberner Kette u. Zelluloidanhänger.
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 5201, im Rückdeckel eingeritzt: „**Weihnachten 1907.**" Das Zifferblatt weist eine Blumenranke um die Zeigerwelle auf.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 126 037, im Rückdeckel eingeritzt: „**M. Helm.**", dazu dreiteilige Nickelkette, deren 3 Kettchen in der Mitte durch ein Wappenschild zusammengehalten werden, auf dem die Buchstaben „**M. H.**" eingraviert sind, ferner Metallkapsel.
1 Barbetrag. **(Ub. 1796.)**

1773) Von der französischen Regierung Übersandter Nachlaß eines am 6. Sept. 1914 in Écurdes (Marne) verstorbenen deutschen Soldaten:

1 Barbetrag. (Es soll sich um einen **Hans Aldorn** vom Inf.-Regt. Nr. 31 handeln. Vielleicht ist jedoch der Name verstümmelt und lautet **Heldorn** oder ähnlich.) **(Ub. 1883.)**

1774) Von auf dem Hauptverbandsplatz der San.-Komp. 1 des VIII. Armeekorps zu Somme-Py. Ende Aug. oder im Sept. 1914 Verstorbenem:

1 Taschenmesser m. gelber Hornschale, 1 Klinge.
1 Taschenmesser m. dunkelbrauner Holzschale, 1 Klinge. **(Ub. 1907.)**

1775) Von bei Nawa Ungebettetem:

1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 50 032. Im Innendeckel die Nr. 34 724—2, dazu Nickel-Panzerkette. (Der Ungebettete soll angeblich ein **Musketier Herrmann** sein, seine Truppenzugehörigkeit ist nicht bekannt.) **(Ub. 1970.)**

1776) Von der russischen Regierung übersandter Nachlaß eines in Alt-Ladoga verstorbenen deutschen Soldaten:

1 braunled. Brustbeutel m. Geld, 2 Heiligenmedaillen m. französ. Inschrift, einer kleinen, in einem Glasschrein stehenden Heiligenfigur (Mutter Gottes), ferner mit einem unbestimmten Vereinsabzeichen: Auf einer Welle steht ein Rad, auf dem ein Vogel mit gespreizten Flügeln steht. (Wohl Radfahrervereinsabzeichen?) (Der Verstorbene soll ein **Kurt Bl** vom Gren.-Regt. Nr. 1 sein und in **Metzerwiese** bei **Diedenhofen** seine Heimat haben. Blau war jedoch nicht zu ermitteln.) **(Ub. 2150.)**

1777) Von der französischen Regierung übersandt:

1 hellgelbe, kleine Sportbörse (Hufeisenform) m. Geld.
1 gold. Trauring, gez.: „**24. 11. 07. Maria. S. S. 08.**" (Es soll sich um den Nachlaß eines in der Schlacht bei Dornach gefallenen **Hauptmanns Ziegler** handeln, der nicht zu ermitteln war.) **(Ub. 2155.)**

1778) Von der französischen Regierung übersandt:

1 lange braune Tabakspfeife. (Es handelt sich um den Nachlaß eines am 6. Aug. 1914 in Pont-à-Mousson verstorbenen deutschen Soldaten, dessen Vorname **Otto** lautet u. der dem 98. Inf.-Bataillon angehört haben soll.) **(Ub. 2160.)**

1779) Von der russischen Regierung übersandt:

1 braunled. Börse m. Geld u. einem alten großen 20-Pf.-Stück aus Nickel. (Es handelt sich um den Nachlaß eines am 20. Nov. 1914 im Hospital 1 des 50. russ. Inf.-Div. verstorbenen deutschen Soldaten, der bei Sokolchen im Gouv. Warschau beerdigt worden ist.) **(Ub. 2173.)**

1780) Von im Herbst 1916 in Krulli Ungebettetem:

1 schwarzes Hornbrillengestell für kreisrunde Gläser m. gold. Bügel. (Laut Achselklappe gehörte der Ungebettete dem Inf.-Regt. Nr. 43 an. Blumenern-Knopf und Seitengewehrtroddel lassen die Zugehörigkeit zur 6. Komp. vermuten.) **(Ub. 3008.)**

1781) Von bei Dixschoote Ungebetteten, die wahrscheinlich in den November-Kämpfen 1914 gefallen sind:

1 braunled. Börse m. Geld. (Der Eigentümer gehörte vermutlich dem Inf.-Regt. Nr. 206 an.)
1 Stück Verpackungsstoff von einem Feldpostpaket m. d. Adresse: An den Musk. Hans Nau (oder Nesa oder Neue) im Felde. 50. Brig., 48. Div., 32. Res.-A.-K., Inf.-Res.-Regt. 207, 2. Batl., 6. Komp. Füs. Nau (oder Nesa oder Neue). **Angermünde.** Poststempel: Angermünde. Das Datum des Poststempels fehlt. (Der Stoff wurde dem Vater des Musk. Neue in Angermünde vorgelegt, von diesem aber nicht anerkannt.
1 schwarzled. Brustbeutel m. Geld. **(Ub. 3048.)**

Weiterer unbekannter Nachlaß.

1782) 1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 303 716, im Innendeckel die Nr. 303 716. Auf dem Rückdeckel verschlungenes Monogramm: „**A. K.**", dazu Nickelkette, ferner 1 Barbetrag. Eigentümer soll angeblich ein **Eduard Hernhorst** vom 1. Garde- (Herr.-Gren.-) Regiment sein.)
1 Barbetrag. (Eigentümer soll angeblich ein **Hugo Genl** (oder **Gene**) von der 2. Komp. des Regts. Nr. 260 sein.)
1 Barbetrag. (Eigentümer soll angeblich ein **Martin Ferdinand** von der 2. Komp. des Regts. Nr. 139 sein.

(Die vorstehenden Nachlaßsachen sind von der K. u. K. Material-Sammelstelle des 2. Armee-Etappen-Kommandos zu Ungbar eingesandt worden. Andere Sachen, die mit ihnen zusammen eingingen, stammen von im Mai 1915 bei Gorlice Gefallenen.) **(Ub 1854.)**

B. Fundsachen.

1783) Aus dem Kriegslazarett in Longuyon, 24. Aug. bis 7. Sept. 1914:

1 braunled. Börse m. darin befindlicher stählerner Schlüsselkette. Inhalt: 1 Barbetrag.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr ohne Nr. Auf dem Zifferbl. die Firmenbezeichnung: „Ferdinand Göß, Uhrmacher in Villach." Dazu Nickelkette. (Der Uhrmacher Göß ist verstorben, sodaß Näheres über den Verkauf der Uhr nicht ermittelt werden konnte.)
1 silb. Zyl.-Rem.-Uhr m. Goldr. Nr. 78 872. Dazu an Stelle der Kette ein kurzer geflochtener Lederriemen m. Karabinerhaken u. Knebel. **(Ub. 992.)**

1784) Aus dem Feldlazarett 4 des XVI. Armeekorps zu Feutsch, 22.—23. Aug. 1914.

1 silb. Zyl.-Rem.-Damenuhr m. Goldr. Nr. 86 417, dazu silb. Panzerkette.
1 Nickel-Zyl.-Rem.-Uhr Nr. 23 034, dazu Doubleuhrkavalierkette u. Metallkapsel.
1 billige schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nummer, im Rückdeckel eingeritzt: „Ernst", dazu silberne, sogen. Schlüsselkette m. Schlüsselring.
1 schwarze Stahl-Ank.-Rem.-Uhr ohne Nr., System „Roskopf Patent", Zifferbl. mit 24stündiger Einteilung. Dazu Nickelschlangenkette, zu der ein Medaillonanhänger m. der Jahreszahl 1913 gehört. Die Jahreszahl steht auf der einen Seite des Anhängers in roter, auf der anderen in grüner Schrift.